



# BEECK Vorstreichfarbe

**Pigmentierter, matter Leinöl-Standöl-Voranstrich für Holz und Eisenmetall, innen und außen**

## 1. Produkteigenschaften

Hoch deckender, füllender High Solid Vorlack für dauerhafte Standölanstriche auf Holz, Holzwerkstoffen und Eisenmetallen im Innen- und Außenbereich. Auch als Haftung vermittelnder Zwischenanstrich auf tragfähigen Altanstrichen auf Öl- und Alkydharzbasis. Diffusionsfähig und haftstark. Enthält Standöle Öle, die bei der Trocknung Sauerstoff aufnehmen und zu einem hartelastischen und wasserabweisenden Film vernetzen. Porentiefe Verankerung durch kriechfähiges Leinöl ermöglicht optimale Haftung. Neigt auch bei intensiver Bewitterung nicht zum Abblättern. Weiterbehandlung mit BEECK Standölaufußen- und Standölinnenfarben in klassischer wie auch *pro*-Qualität.

### 1.1. Zusammensetzung

- Klassischer, magerer Vorlack aus Leinöl, Leinöl-Standöl und modifizierter Öl-Harz-Verkochung
- Organische, aromatenfreie Lösemittel, silikatische Mattierungsmittel, Talkum und Kreide als Füllstoffe
- Mit Titandioxid deckend weiß pigmentiert, bzw. farntonabhängig lichtechte mineralische Buntpigmente
- Frei von Weichmachern, Bioziden und Konservierungsstoffen

### 1.2. Technische Eigenschaften

#### 1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innen- und Außenbereich
- Haftstark auf praxisüblichen Untergründen
- Spannungs- und versprödungsarm, neigt nicht zum Abblättern
- Offenporig, diffusions- und sorptionsfähig
- Hoch ergebiger, verarbeitungsfreundlicher, rationeller High Solid
- Wirtschaftlicher Auftrag in dünnen Schichten, trocknungsaktiv, schleifbar
- Denkmalgerecht nach tradierten Rezepturen

#### 1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte\*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	ca. 1,35 – 1,45 kg / L	
Viskosität:	ca. 140 s 3-mm Auslaufbecher	ISO 2431
s <sub>d</sub> -Wert (H <sub>2</sub> O):	< 0,50 m	
Glanzgrad (60°):	matt (40 – 50)	DIN EN ISO 2813
Flammpunkt:	> 61°C	
VOC-Anteil (max.):	300 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / d
Festkörpergehalt:	> 75 % (High Solid)	

\* Werte farntonabhängig

#### 1.2.3. Farbton

- Weiß bzw. werksetönt nach BEECK Standölfarbkarte, NCS- und RAL-Tönen im Farbton des Schlussanstrichs. Für traditionelle Pigmentierung auch mit Standölvolltönen abtönbar.

## 2. Verarbeitung

### 2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und / oder trocknungsverzögernden Substanzen sein.
- Auf konstruktiven Holzschutz und bläuefreie Holzqualität achten, chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 mit Anstrichsystem und Resistenzklasse abstimmen.
- Metallisch blankes Eisenmetall oder Stahl, geeignet für die Korrosivitätskategorien C1 - C3 nach DIN EN ISO 12944-2. Nicht für verzinktes Stahlblech, Eloxal und Buntmetalle.

### 2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Rohes Holz im Außenbereich mit BEECK Ölgrund, im Innenbereich ggf. mit BEECK Holzgrund grundieren, blanke Eisenmetalle mit BEECK Rostschutzgrund. Tragfähige Altanstriche reinigen und mattschleifen.
- Zwischenanstrich mit BEECK Vorstreichfarbe, farbtongleich mit dem Schlussanstrich.
- Schlussanstrich mit BEECK Standölaufußen- bzw. BEECK Standölinnenfarbe, klassisch oder *pro*, nach frühestens 24 Stunden.

### 2.3. Untergrund und Vorbehandlung

#### • Holz, Holzwerkstoffe:

Saugfähiges, rohes oder nicht filmbildend imprägniertes Holz anschleifen und mit BEECK Ölgrund (für außen), bzw. BEECK Holzgrund (für innen) grundieren. Mürbes, abgewittertes und vergrautes Holz komplett abschleifen oder ersetzen. Maximale Holzfeuchte bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 %. Fett, Harz und Wachs gründlich mit



# BEECK Vorstreichfarbe

BEECK Lackverdünner abwaschen. Harzreiches Außenholz (z.B. Lärche) neigt in der Wärme zum Harzfluss, an Südseiten berücksichtigen. Eiche (Gerbsäure!) und Tropenholz (verfärbende, Trocknung verzögernde Inhaltsstoffe) ebenso wie Holzwerkstoffe vorab bemustern, auf Eignung und entsprechende Beschichtungsrichtlinien des Lieferanten achten. Abgewitterte, rissige, lose und abblätternde Altanstriche auf Acryl- oder Kunstharzbasis porentief abschleifen, abstrahlen oder abbeizen. Abbeizreste porentief entfernen. Fest haftende, tragfähige Öl- und Alkydharzanstriche gründlich matschleifen und ggf. anlaugen, direkt mit BEECK Vorstreichfarbe weiterbehandeln. Bauhölzer und maßhaltige Bauteile (Fenster) vor Einbau allseitig grundieren und mit BEECK Vorstreichfarbe vorstreichen. Außenverschalungen gegen Feuchteaufnahme auch rückseitig grundieren, auf Hinterlüftung achten. Schrankinnenseiten und Schubladen wegen Geruchsbildung nicht mit Öllacken oder BEECK Vorstreichfarbe behandeln, nur Möbelfronten und Außenflächen lackieren.

- **Glasfalze und Dichtstoffe (Fenster):**  
Dauerelastische Dichtstoffe nicht überstreichen, Anstrich 1 mm auf den Dichtstoff begrenzen, Verträglichkeit prüfen. Erhärtende Dichtstoffe (Leinölkitt) nach Herstellerangaben vor dem Überstreichen ausreichend aushärten lassen.
- **Eisenmetalle** entrostet, mit BEECK Rostschutzgrund grundieren. Nicht für Buntmetalle, Eloxal und verzinkter Stahl.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht bzw. schwach geneigt der Witterung ausgesetzte Hölzer, sowie solche mit Erdkontakt. Konstruktiven sowie eventuell chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 beachten. Tropenhölzer, Eiche und Holzwerkstoffe bemustern. Nicht überstreichbar sind plasto-elastische, haftungsschwache und verspröden Altanstriche auf z.B. Acrylbasis. Ebenfalls ungeeignet sind verzinktes Stahlblech, Aluminium, Eloxal, Buntmetalle sowie stark korrosionsgefährdete Bereiche.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

## 2.4. Verarbeitungshinweise

### 2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Nicht bei Nässe, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten. Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C. Zur Trocknung für Wärme (Raumtemperatur) und Frischluftzufuhr sorgen, ohne direkte Zugluft. Frische Anstriche mindestens 1 Woche schonend behandeln. Im Normalklima (20 °C / 65 % RLF) nach 3 - 4 Stunden staubtrocken, nach 24 – 48 Stunden nass schleifbar und überstreichbar. Längere Fristen bei ungünstigen Bedingungen einplanen. Nur getrocknete Anstriche überstreichen. Blockfest im Normalklima nach mehreren Tagen, Verklebungen vermeiden.

### 2.4.2. Verarbeitung

- Verarbeitung mit Ringpinsel, Flachpinsel, Lackrolle oder im Spritzverfahren (Mittel-/Hochdruck, Airmix). Vor Gebrauch gründlich aufrühren. Eventuelle Haut sorgfältig abnehmen und absieben, nicht unterrühren.
- Dünnschichtig, ansatzlos und gleichmäßig in Maserungsrichtung auftragen. Auf gute Kantenabdeckung achten. Überschichtdicken vermeiden, auch im Falzbereich sorgfältig ausstreichen.
- Bei Bedarf mit BEECK Lackverdünner einstellen, z.B. bei Spritzverarbeitung.
- Nach frühestens 24 Stunden fein zwischenschleifen (vorzugsweise nass), entstauben und überlackieren.
- Auch bei Spritzverarbeitung Überschichtdicken vermeiden. Überstände sorgfältig vertreiben, keinerlei „Seen“, Fettkanten oder Abläufer antrocknen lassen. Maximale Nassschichtdicke: 80 – 120 µm. Probeapplikation ratsam. Selbstentzündungsgefahr in Absaug-Filtermatten bei öligem Spritznebel beachten.

## 3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt auf glatten Untergründen bei ca. 80 – 90 ml pro m<sup>2</sup> und Arbeitsgang. Abweichungen z.B. auf rauen Untergründen oder bei Spritzverarbeitung bemustern.

*Gebindegrößen:* 0,25 L / 0,75 L / 2,5 L / 5 L

## 4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit BEECK Lackverdünner gründlich reinigen.

## 5. Lagerung

Im Originalgebinde dicht verschlossen mindestens 12 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen, eventuelle Haut abnehmen und absieben, nicht unterrühren. Produkt niemals in lösemittelquellbare Behältnisse umfüllen.

## 6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Vor Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Abfallschlüssel: 080111. GISCODE: M-LL04.



# BEECK Vorstreichfarbe

## 7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.